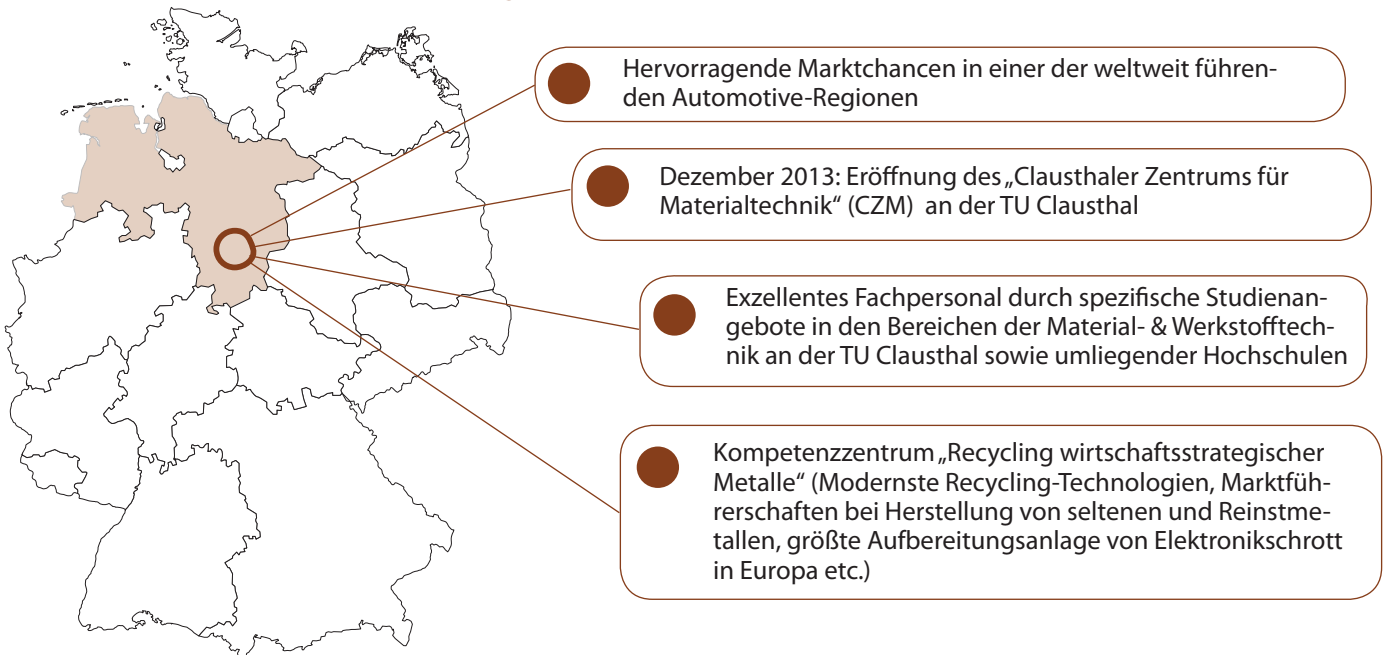


Material- & Werkstofftechnologie

Wirtschaftsregion Goslar: Kompetenzzentrum für innovative Material- und Werkstofftechnologien



Der Landkreis Goslar befindet sich in der Mitte zwischen Hannover, Braunschweig und Göttingen. Die Region lebt vom Naturreichtum des Harzes und dem Ideenreichtum vieler Menschen vor Ort. Kurze Wege, günstige Preise sowie eine vielseitige Unternehmenslandschaft bilden die Basis für einen idealen Investitionsstandort. Die unverwechselbare Landschaft des nördlichsten Mittelgebirges ist dabei die Kulisse für zahlreiche High-Tech-Betriebe und wissenschaftliche Einrichtungen.

Bodenschätze ließen im Landkreis Goslar schon früh Industriezweige wachsen. Die Experten des frühen Bergbaus machten sich das Mittel „Erde“ – Silber, Kupfer, Blei oder Zink im Harzer Erz – zu Nutze. Damit einher entwickelte sich bis heute in der Region Goslar ein Kompetenzzentrum aus Industrie, Forschung und Ausbildung mit internationaler Beachtung zur Gewinnung, Entwicklung und Verwendung innovativer Werkstoffe. Die Region steht mittlerweile für modernste Recyclingstrategien und -technologien für wirtschaftsstrategische Metalle.

Innovative Werkstofftechnologie: Material- und Oberflächentechnik, Recycling von Metallen, Mess- und Prüftechnik

Material- und Oberflächentechnik: Komplette Wertschöpfungskette vor Ort

In der Region Goslar werden alle Wertschöpfungsstufen der Material- und Oberflächentechnik abgebildet – von F&E über Herstellung, Verarbeitung, Formgebung bis hin zu ausgefeilten Prüfverfahren. Viele erfolgreiche Unternehmen der chemischen Industrie, Halbzeughersteller oder Spezialisten im Bereich der Oberflächentechnik haben ihren Sitz in der Region Goslar. In der Forschungsregion rund um den Harz entwickeln zudem über 30 wissenschaftliche Einrichtungen und Institute nachhaltige Lösungen im Bereich der Material- und Oberflächentechnik. Eine besondere Rolle hierbei spielt das in 2013 neu gegründete Clausthaler Zentrum für Materialtechnik (TU Clausthal), welches sowohl anwendungsorientierte Grundlagenforschung an Werkstoffen betreibt als auch die Wirtschaft bei der Umsetzung in Bauteile und Prozesse aktiv unterstützt.

Wirtschaftsstrategische Metalle: Entwicklung innovativer Recyclingtechnologien im Verbund von Wirtschaft und Wissenschaft

Zunehmende Rohstoffengpässe bei wirtschaftsstrategischen Metallen, wie z. B. Germanium oder Gallium, eröffnen das Potenzial für die Entwicklung neuer Recyclingstrategien und -technologien. Im Harz ist eine international anerkannte Chemie- und Recyclingindustrie entstanden. Mit dem Netzwerk REWIMET (www.rewimet.de) präsentiert sich eine in Deutschland einmalige Wirtschaftskompetenz im Bereich des Recyclings. Komplettiert wird diese durch die international profilierte Forschungs- und Technologiekompetenz der TU Clausthal sowie durch das sehr renommierte Clausthaler Umwelttechnik-Institut (CUTEC). In diesen und weiteren Forschungseinrichtungen werden Innovationen im Bereich des Recyclings wirtschaftsstrategischer Metalle bis zur industriellen Umsetzung gemeinsam mit Wirtschaftspartnern vor Ort entwickelt.



Mess- und Prüftechnik: Eine Schlüsselkompetenz für die Entwicklung neuer Materialien

Der Bedarf an innovativen Messtechniken und -geräten zur Verbesserung der Produktqualität, für Lebensdauerbeurteilungen sowie für die Sicherheit wettbewerbsfähiger Produkte ist weiterhin steigend. Messtechnische Verfahren bilden in nahezu allen technisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen der Technischen Universität Clausthal die Grundlage zur Entwicklung neuer Materialien, Verfahren und Produkte. Auf diese Weise haben sich im Umfeld der Universität hoch spezialisierte Unternehmen etabliert, die heute deutschland- oder sogar weltweit als Markt- bzw. Technologieführer gelten. Partikelmesstechnik, die Bestimmung von Flüssigkeitseigenschaften, pneumatische und hydraulische Prüftechnik, die Entwicklung von innovativen Elektronenmikroskopen oder photoakustische Messungen zur Bestimmung der Gaskonzentration sind Entwicklungen aus der Region. Ergänzt wird dieses Know-how auch durch das Heinrich-Hertz-Institut für faseroptische Sensorik.

Innovative Werkstofftechnologie: Wettbewerbs- und Standortvorteile auf einen Blick

Hochqualifizierte Arbeitskräfte für Unternehmen der Material- & Werkstofftechnologie

Im Zentrum des Forschungsdreiecks Hannover-Braunschweig-Göttingen liegt die Region Goslar. Zusätzlich zu den hier ansässigen Forschungseinrichtungen (TU Clausthal, Energie-Forschungszentrum Niedersachsen, Fraunhofer Institut) sind viele weitere Hochschulen in maximal 60 Minuten zu erreichen. Die TU Clausthal bietet verschiedene Masterstudiengänge an, welche die Material- und Werkstofftechnik im Fokus haben. Eine hohe Affinität zur Materialwissenschaft und Werkstofftechnik weisen aber auch die Studieninhalte der nahe gelegenen Hochschulen TU Braunschweig und Ostfalia Wolfenbüttel auf. Zusätzlich schaffen über 40 Einrichtungen der beruflichen Aus- und Fortbildung eine breite Basis für qualifiziertes Fachpersonal in der Region Goslar.

Marktpotenziale für Investoren

Die industrielle Struktur in der Region Goslar ist sehr diversifiziert. Neben Chemie, Ressourcenwirtschaft, Logistik, Maschinenbau und Energie/Umwelt spielt insbesondere die Automotive-Branche aufgrund der Nähe zur Volkswagen AG sowie der Vielzahl der in der Region ansässigen Zulieferbetriebe attraktive Marktchancen. Die gute Anbindung zu den Autobahnen A 7 und A 2, die Nähe zu weiteren international agierenden Großunternehmen (MAN, Alstom, Salzgitter AG) sowie die insgesamt 7,4 Mio. Einwohner in einem Einzugsgebiet von zwei Stunden sind einige der hierfür sprechenden Argumente. Hinzu kommt die Möglichkeit, sich in vitale Unternehmens- und Forschungsnetzwerke der Region wie bspw. REWIMET (Kompetenzzentrum für das Recycling wirtschaftsstrategischer Metalle) einzubringen.

Attraktive Standorte im Westharz

Die Region Goslar liegt zentral zwischen den großen urbanen Zentren Norddeutschlands (Ruhrgebiet, Hamburg, Berlin). Die Attraktivität des Standortes resultiert aber auch aus dem vielfältigen und vergleichsweise günstigen Flächen- und Immobilienangebot, das in der Region selbst vorhanden ist. Ob Sie nun einen Standort in unmittelbarer Autobahnnähe, im direkten Umfeld von Forschungseinrichtungen oder zentral in der Innenstadt suchen: Für jeden Bedarf findet sich ein passendes Angebot.

Günstige Rahmenbedingungen für unternehmerisches Engagement

Als Investor mit Interesse an der Entwicklung eines Unternehmensstandortes in der Region Goslar bieten wir Ihnen alles aus einer Hand. Die WiReGo (Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG) unterstützt Sie bei der Standortsuche genauso wie bei der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung mit diversen Finanzierungspartnern aus den Bereichen des Fremd- und Eigenkapitals und unter Rückgriff auf bestehende Förderprogramme. Überdies vermitteln wir Ihnen wichtige Kontakte in der Region, sei es zur Wirtschaft, zur Verwaltung oder zur Wissenschaft. Mit unserer Unterstützung finden Sie von Beginn an optimale Voraussetzungen für Ihren wirtschaftlichen Erfolg in der Region Goslar vor. Mehr Informationen zum Unterstützungsangebot der WiReGo: www.invest-region-goslar.de.